

# Lied

Autor(en): **Gerber, Ernst P.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 30

PDF erstellt am: **19.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-511938>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

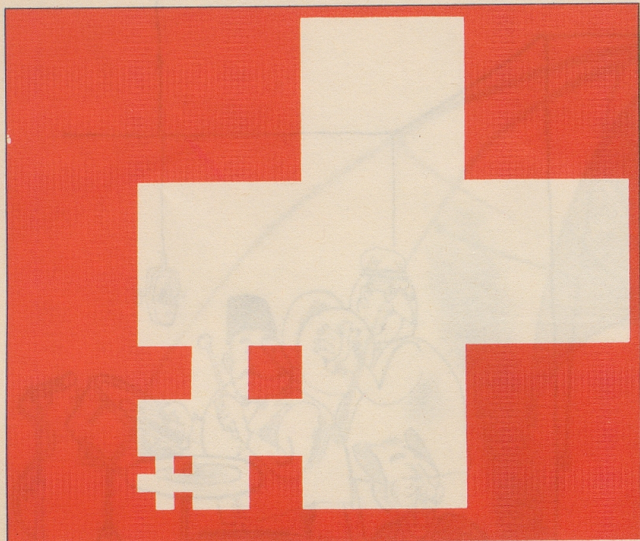
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Lied

*Für den Fall, daß die nächsten  
hundert Jahre ohne Nationalgesang  
nicht zu überstehen sind.*

Wo wir lieben, lachen, weinen,  
zwischen Autobahn und Pflug,  
da ist Heimat, die wir meinen,  
Baum, ein Haus, ein Straßenzug.

Wo kein Oben, wo kein Unten  
Bürger trennt, ist guter Grund,  
ist ein fröhlich Lied am bunten  
Fest dabei und fügt den Bund.

Oeffnet Stuben, öffnet Türen,  
macht die Spiegel drinnen blind,  
über Hügel schau und spüren,  
daß auch drüben Menschen sind.

*Ernst P. Gerber*

## Aktuelle Aussprüche

Georges Pompidou über seine Begegnung mit Nixon in Reykjavik: «Diese Gespräche glichen eher einem Zeugungsakt als einer Geburt – aber schließlich macht die Zeugung auch mehr Spaß.»

\*

Senator Sam Erwin, Vorsitzender des Watergate-Ausschusses: «Die Leute haben ein Recht darauf zu erfahren, was wirklich geschehen ist, ohne darauf zu warten, bis die Justiz ihre bleischweren Füße bewegt.»

\*

Der ehemalige Senator Yarborough zum Uebertritt des früheren demokratischen Gouverneurs von Texas zu den Republikanern: «Es ist das erstmal in der Geschichte, daß eine Ratte zu einem sinkenden Schiff schwimmt.»

\*

James Reston: «In Washington beten viele um eine Verschnaufpause, aber in dieser ungläubigen Stadt ist selbst die Wirkung des Gebetes begrenzt.»

\*

Walter Scheel, Bundesaußenminister, in Kairo: «Eine gewisse Erfahrung, wie man etwas Eingefrorenes in Bewegung bringt, die haben wir schon.»

\*

Conrad Ahlers, westdeutscher Regierungssprecher: «Alle Indiskretionen, an denen ich beteiligt war, waren nützlich.»

\*

Hans-Dietrich Genscher, Bundesinnenminister: «Diejenigen Feinde unserer freiheitlichen Ordnung, die auf leisen Sohlen kommen, sind nicht minder gefährlich als diejenigen, die laut zum Umsturz aufrufen.»

Nicolas Pappas, Kapitän des griechischen Zerstörers «Velos»: «Alle 270 waren wie ein Mann gegen die Lage in Griechenland.»

\*

Exkönig Konstantin: «Ich werde mit aller Kraft als Soldat kämpfen. Ich werde das griechische Volk und die Streitkräfte an meiner Seite haben.»

\*

George Meany, Vorsitzender des amerikanischen Gewerkschaftsverbandes: «Die Sowjets schmelzen ihren Eisernen Vorhang nicht in Pflugscharen um.»

\*

Lord Lambton: «Ich habe mich sehr dumm benommen.»

\*

Kronprinz Charles: «Nachdem sich meine Schwester den Heiratswilligen angeschlossen hat und ich selbst rapid alt werde, bleibt mir nichts anderes übrig, als die Geschichte zu wiederholen.»

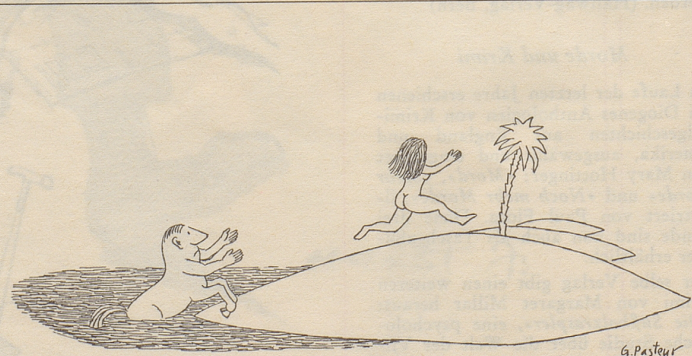
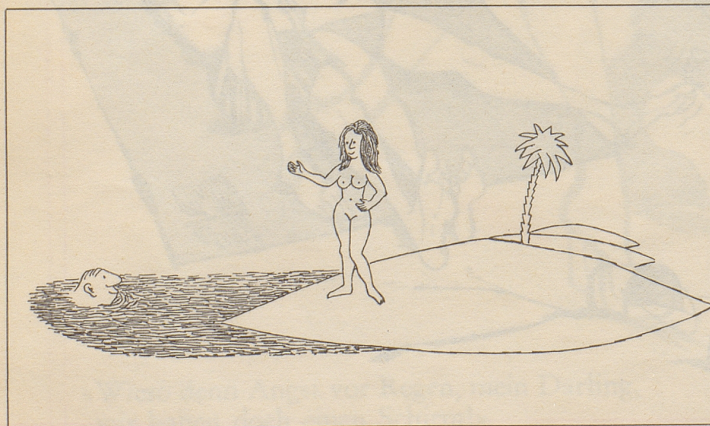
\*

W. H. Auden: «Unsere Apparatschiks werden weiter ihr altes Drecksgehirn machen, Geschichte genannt. Alles, worum wir beten können, ist, daß Künstler, Meisterköche und Heilige uns lange noch das Leben erleichtern.»

TR

**Dunkle Zigarren  
für helle Köpfe**

**Toscanelli**  
Sonnengetrocknete Naturtabake,  
dreimal fermentiert. Kein Inhalieren.



G. Pastour